

## ANMELDUNG

☐ Ich nehme an der Netzwerktagung FASD Bayern am 15.6.2016 teil.

Um Rücksendung dieser Anmeldung bis spätestens 31. März 2016 wird gebeten.  
(Bitte deutlich und in DRUCKBUCHSTABEN schreiben)

.....  
Titel, Vorname, Nachname

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Tel.

.....  
Fax

.....  
Unterschrift

.....  
Stempel/Abteilung

iSPZ Hauner  
Dr. von Haunersches Kinderspital  
Birte Rahmsdorf  
Lindwurmstr. 4  
80337 München

## NETZWERK-KOORDINATOREN UND REFERENTEN

Dipl.-Psych. Gela Becker  
*Diplompsychologin, Fachliche Leitung des Evangelischen Vereins Sonnenhof e.V. - FASD Fachzentrum; Berlin*

Dr. Gisela Bolbecher  
*Vorstand FASD-Netzwerk Nordbayern, Selbsthilfegruppe FASD-Nordbayern; Erlangen*

Dipl.-Psych. Renate M. Giese  
*Diplompsychologin, Psychotherapeutin, Leiterin Klinische Psychologie im interdisziplinären Sozialpädiatrischen Zentrum (iSPZ Hauner) des Dr. von Haunerschen Kinderspitals, TESS-Ambulanz, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU); München*

Prof. Dr. med. Florian Heinen  
*Facharzt für Neurologie und Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie, Leiter der Abteilung für Pädiatrische Neurologie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie und des iSPZ Hauner des Dr. von Haunerschen Kinderspitals, LMU; München*

Frau Staatsministerin Melanie Huml MdL  
*Staatsministerin, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege*

Dr. med. Heike Kramer  
*Vorstand FASD-Netzwerk Nordbayern e. V., Vorstand Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V.; Erlangen*

Veerle Moubax  
*Selbsthilfegruppe FASD Deutschland e.V., 1. Vorsitzende bei AusSicht FASD e.V. in Bayern; München*

Dr. med. Dipl.-Psych. Mirjam N. Landgraf  
*Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Diplompsychologin, Oberärztin und Leiterin der Ambulanz für Risikokinder mit ToxinExposition in der Schwangerschaft (TESS-Ambulanz) im iSPZ Hauner des Dr. von Haunerschen Kinderspitals, LMU; München*

Birte Rahmsdorf M.Sc.  
*Klinische Psychologin, TESS-Ambulanz im iSPZ Hauner des Dr. von Haunerschen Kinderspitals, LMU; München*

Rainer Salz  
*Geschäftsführer der Sozialen Beratungs- und Betreuungsdienste Bayern gGmbH und des Landesverbandes Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.; München*

Dr. med. Martin Sobanski  
*Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Suchtmedizinische Grundversorgung, Oberarzt und Leiter der Abteilung für Sprach- und Entwicklungsstörungen, kbo-Heckscher Klinikum; München*



### Fetale

## Alkoholspektrumstörungen

### NETZWERKTAGUNG FASD BAYERN

**Mittwoch 15. Juni 2016**  
**10:00 - 17:00 Uhr**

**Dr. von Haunersches Kinderspital**  
**– Hörsaal –**

Lindwurmstraße 4 • 80337 München

Veranstalter: Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege

SBB gGmbH des Landesverbandes Bayern für  
körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V

Dr. von Haunersches Kinderspital, LMU München

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



**THINK KIDS – DON'T DRINK – STOP FASD**

## EINLADUNG

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Knapp 30% aller Frauen in Deutschland trinken in der Schwangerschaft in einem moderaten oder riskanten Ausmaß Alkohol. 16% geben ein Rauschtrinken an, d.h. mindestens 5 alkoholische Getränke zu einer Gelegenheit.

Eine für das ungeborene Kind ungefährliche Menge an Alkoholfuhr im Mutterleib kann nach aktuellem Wissenstand nicht bestimmt werden.

Schädigungen, die durch Alkoholexposition im Mutterleib hervorgerufen werden, werden unter dem Oberbegriff Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD - fetal alcohol spectrum disorders) zusammengefasst. Laut Expertenschätzung wird in Deutschland von einer Häufigkeit der FASD von mindestens 1% aller Kinder ausgegangen.

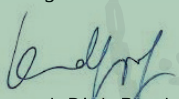
Wegen der Toxizität von Alkohol für das kindliche Gehirn beinhaltet das Krankheitsbild FASD – neben einer möglichen Störung des körperlichen Wachstums und potentieller Gesichtsauffälligkeiten – multiple und schwerwiegende Beeinträchtigungen der Betroffenen in der Entwicklung, in speziellen intellektuellen Fähigkeiten und im Verhalten. Die meisten dieser Beeinträchtigungen persistieren lebenslang.

Nur ein kleiner Teil der Betroffenen erhält tatsächlich die Diagnose FASD. Eine korrekte und frühe Diagnose ist jedoch wichtig, um die Kinder in einem protektiven Umfeld adäquat zu fördern und damit deren Langzeit-Funktionsniveau im Alltag, insbesondere hinsichtlich eines selbstständigen Lebens und Arbeitens sowie der Vermeidung von sekundären Erkrankungen, zu verbessern.

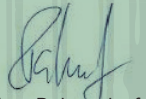
Das Wissen um die möglichen, gravierenden Schädigungen des Ungeborenen durch Alkoholexposition im Mutterleib ist sowohl in der allgemeinen Bevölkerung als auch in der Fachwelt nicht ausreichend verbreitet und verinnerlicht.

Die Vernetzung der relevanten professionellen Helfer im bayerischen Gesundheits- und Sozialsystem in Form des Netzwerkes FASD Bayern soll ein erweitertes Wissen der Fachwelt über FASD bewirken und damit die Basis für eine intensivierete Aufklärung der bayerischen Bevölkerung bilden. Damit soll ein erster Schritt zu einer Verbesserung der Versorgung betroffener Menschen in Bayern getan werden.

Wir freuen uns, Sie am 15. Juni 2016 zu unserer Netzwerktagung FASD Bayern begrüßen zu dürfen und mit Ihnen, unabhängig davon ob Fachpersonal oder Betroffene, über eine Weiterführung des Netzwerkes zu diskutieren.



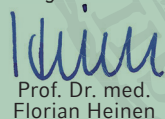
Dr. med. Dipl.-Psych.  
Mirjam Landgraf



Birte Rahmsdorf  
M.Sc.



Dipl.-Psych.  
Renate Giese



Prof. Dr. med.  
Florian Heinen



Rainer Salz

## PROGRAMM

9:00 – 10:00 **Registrierung**  
der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### VORMITTAG

*Moderation: Prof. Dr. med. Florian Heinen*

10:00 – 10:15 **Begrüßung**  
Rainer Salz,  
Dr. med. Dipl.-Psych. Mirjam N. Landgraf,  
Dipl.-Psych. Renate M. Giese,  
Birte Rahmsdorf,  
Prof. Dr. med. Florian Heinen

10:15 – 10:55 **Alltag mit FASD**  
Veerle Moubax

10:55 – 11:35 **FASD Diagnostik**  
Dr. med. Dipl.-Psych. Mirjam N. Landgraf

11:35 – 12:15 **Neuropsychologische Beeinträchtigungen bei FASD**  
Dipl.-Psych. Renate M. Giese

### MITTAGSPAUSE / IMBISS

### NACHMITTAG

*Moderation Dr. med. Dipl.-Psych. Mirjam N. Landgraf*

13:15 – 13:30 **Grußwort**  
Frau Staatsministerin Melanie Huml MdL

13:30 – 14:10 **Differentialdiagnosen zu FASD**  
Dr. med. Martin Sobanski

14:10 – 14:50 **Besonderheiten bei Erwachsenen mit FASD**  
Dipl.-Psych. Gela Becker

14:50 – 15:20 **Kaffeepause**

15:20 – 16:00 **FASD Prävention – schulisch und regional**  
Dr. med. Heike Kramer und Dr. Gisela Bolbecher

16:00 – 16:40 **Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit FASD**  
Prof. Dr. med. Florian Heinen

16:40 – 17:00 **Abschlussdiskussion**

## ANMELDUNG

Birte Rahmsdorf  
iSPZ Hauner  
Dr. von Haunersches Kinderspital  
Lindwurmstr. 4  
80337 München  
E-Mail: birte.rahmsdorf@med.uni-muenchen.de  
Fax: 089-552734-222

**Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch nur mit vorheriger Anmeldung möglich.**

**Anmeldeschluss ist der 31. März 2016.**

ANMELDUNG